

# MINI AUWALDZEITUNG



Zeitung des Hortes der Grundschule am Auwald

Ausgabe: 4/2024 November

## Hallo ihr Neuen! Seid herzlich Willkommen.



**Kinderlandtagswahl im Hort**  
Ein Bericht über unsere Juniorwahl.  
Seite 08-09

**Alles was neu ist.**  
Neue erste Klassen, neue Redaktion, neue  
Informationen und hoffentlich neue Witze.  
Seite 01-40

## zweite Seite :)

# INTRO

## Einleitung

### Hallo Leute!

wie geht es euch? Ihr habt bestimmt bemerkt, dass sich wieder neue Kinder aus den ersten Klassen im Schulhaus tummeln. Ja ja, die Neuen sind da. Willkommen, willkommen! Das neue Schuljahr hat begonnen. Aber nicht nur für die Kleinen, alle sind wieder da. Viele Menschen bewegen sich schwitzend durchs Haus, und auf dem Hof ist es noch schlimmer. Es sind gerade 30 Grad im Schatten und wir sitzen hier gerade am Tisch, um etwas Sinnvolles zu schreiben, aber das fällt uns schwer. Wir schwitzen wie

Pinguine in der Sahara. Trotz alldem sitzen wir hier und bereiten für euch die neue Mini-Auwaldzeitung vor. Wir hoffen, dass euch die Artikel gefallen und ihr Spaß beim Lesen der Zeitung habt. In dieser Zeitung sind viele sehr verschiedene Artikel drin. Wir waren bei Frau Herzschuh und haben ein Interview gemacht, Tony stellt seinen Liebingschauspieler vor, wir berichten von unserer Kinderlandtagswahl und natürlich sind auch wieder Rätsel, Witze und Comics



mit an Bord. Falls ihr Ideen, Wünsche oder Fragen habt, dann kommt doch zu unserer Redaktionssitzung. Wir treffen uns an jedem Mittwoch um 14:00 Uhr im Medienzimmer (Raum 212) und die Tür steht für euch immer offen.

**Eure Chefredakteure  
Tony und Theodor**



# Was ist drin in der Zeitung?

## Inhalt

Seite 04 - 05:

### **Willkommen!**

Die ersten Klassen kommen zu Wort. Eine kleine Umfrage von unsere Redaktion :)

Seite 06 - 07:

### **Die neue Redaktion stellt sich vor.**

Kurze Vorstellung, damit ihr wisst, wer bei uns mit im Team ist.

Seite 08 - 09:

### **Die Kinderlandtagswahl**

Ein Bericht über unsre Juniorwahl, ein Projekt zur Demokratiebildung in unserem Hort.

Seite 10 - 14:

### **Unser Ausflug zum Kinderatelier unARTig.**

Wir sind losgezogen um ein Interview mit Frau Herzschuh zu machen.

Seite 15:

### **Comicseite**

mit einem Comic von Darius und Pavel.



**INKSCAPE**

*Draw Freely.*

**W**ir stellen unsre Zeitung mit Open Source Software her. Das macht Sinn, da wir diese Software nicht bezahlen müssen und wir uns zu Hause auch damit beschäftigen können. Die Programme laufen unter Linux, Windows und am Mac.

Seite 16 - 18:

### **Eine Demonstration in unserem Hort.**

Ein Interview mit den Verantwortlichen, um zu erfahren, warum die Demo durchgeführt wurde und was es gebracht hat.

Seite 19:

### **Cooles Bauwerk**

Florus und Darius stellen ihr Bauwerk aus Kapplasteinen vor.

Seite 20:

### **Geschichtenseite**

mit einer Geschichte von Pavel.

Seite 21:

### **Die Seite mit den Witzen**

gesammelt von der Redaktion.

Seite 22:

### **The Rock**

Tony stellt seinen Lieblingsschauspieler Dwayne Johnsen vor.

Seite 23:

### **Comicseite**

mit einem Comic von Evgenia

Seite 24:

### **Impressum und Bilder**

Die Bilder sind von Levi Reichert und das Labyrinth von der Redaktion.

E

Die Beiträge, die von Erwachsenen geschrieben wurden kennzeichnen wir mit diesem Zeichen.



Scribus



## Die Neuen sind da!



Bild:  
Beatrice  
Wende

# Willkommen ihr Neuen! Schön, dass ihr da seid!

Da eigentlich alle aus unserer Redaktion froh sind, wenn man sich ein iPad schnappen kann um irgendwo eine Umfrage oder ein Interview zu machen, war es eigentlich schon klar, dass es auch in diesem Schuljahr wieder einen schönen Artikel zur Begrüßung der Kinder in unserem Schulhaus geben wird. Und hier ist er!

Wir hoffen, dass ihr euch schnell bei uns einlebt und den Hort erforscht und zu eigen macht.

Es gibt hier viele tolle Sachen, die ihr am Anfang vielleicht bisher nicht kennt, weil ihr erst einmal nur in

euren Zimmern seid, aber das ändert sich noch :) Ihr könnt uns helfen, diesen Hort noch bunter und cooler zu machen. Aber mittlerweile ist ja auch schon etwas Zeit vergangen und viele von euch haben uns

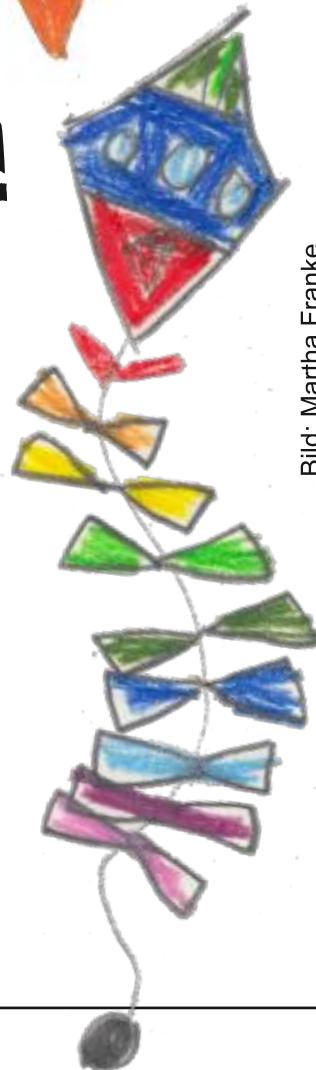


Bild: Martha Franke

# Schön, dass ihr da seid.

bereits besser kennengelernt. Einige von euch sind ja auch schon in der Mini-Auwaldzeitung angekommen. Das finden wir besonders toll!

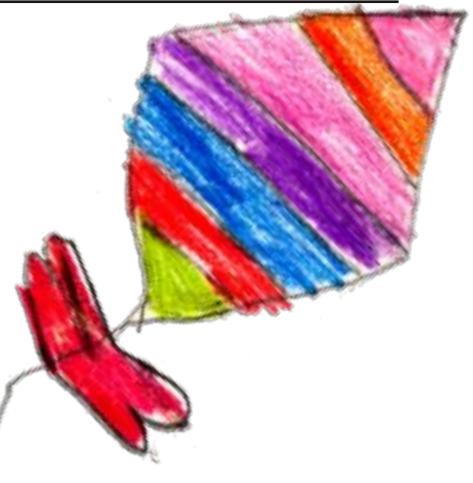
Es gibt die 1a, 1b, 1c und die 1d. Eine Klasse 1e gibt es dieses Jahr nicht, da nicht ganz so viele Kinder in die Schule gekommen sind, wie in den letzten Jahren. Da ist mehr Platz zum Spielen im Haus.

Wir hätten eigentlich eher einen Podcast aus den Aufnahmen machen sollen, da dieser Artikel leider nicht die lustigen Antworten und aufgeweckten Stimmen der befragten Kinder wiedergeben kann. Vielleicht machen wir das einfach im nächsten Schuljahr.

In der Umfrage kam heraus, dass es eigentlich alle Kinder, die befragt wurden mit dem Hort und der Schule rundherum zufrieden sind.

Auf die Frage, wie es den Kindern im Hort gefällt, haben alle mit gut geantwortet. Am beliebtesten sind bei den Kindern die Gruppenräume, der Hof, Papier und Buntstifte, die Lego-Bausteine und natürlich die eigenen Erzieherinnen und Erzieher. Sie haben außerdem gesagt, dass Sie schon viel gelernt haben. Das ist in der Schule immer

gut ;) Was wir auch toll finden ist, dass die meisten schon viele neue Freunde gefunden haben. Doof finden es die Kinder, wenn die großen Kinder sich nicht freundlich verhalten und schubsen oder ärgern. Das finden wir auch nicht gut! Wenn ihr Hilfe braucht, sagt Bescheid.



Bilder: Beatrice Wende







# Eine Zeitung zum Mitmachen!

Wir haben uns bemüht, alle Kinder aus unserer Redaktion mit auf das Foto zu holen. Leider hat das mal wieder nicht geklappt. Macht nichts! Wie ihr sehen könnt, haben wir bereits eine Menge Verstärkung aus den neuen ersten Klassen erhalten. Das ist super toll. Je mehr Kinder dabei sind, umso abwechslungsreicher wird der Inhalt der Zeitung. Wenn Ihr auch noch mitmachen wollt, kommt einfach vorbei oder füttet unseren Briefkasten. Der hängt vor dem Raum 212, dem Medienzimmer. Hier könnt ihr noch einmal die Regeln lesen, an denen wir unsere redaktionelle Arbeit ausrichten:



*zeitung ist gut,  
Auwald ist besser,  
Mitz.z. ist am besten.*

## Pressekodex der Mini-Auwaldzeitung

### 1. Wahrhaftigkeit und Achtung der Menschenwürde

Wir wollen die Wahrheit und die Würde von jedem Menschen achten.

### 2. Sorgfalt

Bevor wir euch irgendwelche Sachen sagen oder zeigen, überprüfen wir so viele Quellen wie möglich, ob alles stimmt.

### 3. Richtigstellung

Wenn wir einen falschen Inhalt in die Zeitung geschrieben haben, berichtigen wir ihn. Ihr müsst uns aber darauf hinweisen!

### 4. Persönlichkeitsrechte

In unserer Kinderzeitung stehen nur Sachen drin, für die wir eine Druckgenehmigung von euch eingeholt haben.

Wer uns ein Bild in den Briefkasten der Redaktion steckt, möchte auch, dass es gedruckt wird.

### 5. Schutz der Ehre

Wir möchten niemand durch Gemeinheiten in Wort und Bild in seiner Ehre verletzen.

### 6. Religion und Weltanschauung

Wir beleidigen niemanden wegen seiner Religion oder Weltansicht.

### 7. Diskriminierungen

Niemand wird schlecht gemacht weil er oder sie eine bestimmtes Geschlecht, eine Neigung, eine Beeinträchtigung, einen sozialen Stand, eine Religion oder eine sonstige Andersartigkeit hat.

## Juniorwahl bei uns im Hort

# Kinderlantagswahl

2024

Hallo Kinder und Eltern. Wie auch schon bei der letzten Bundestagswahl haben wir auch in diesem Jahr wieder zur Landtagswahl die Kinder gefragt, welcher Partei sie ihre Stimme geben würden.

Natürlich ist das eine Entscheidung, zu der man auch ein wenig Erfahrung braucht und ebendarum waren auch nur Kinder der dritten und vierten Klassen zu Abstimmung zugelassen. Der Hintergrund, aus dem heraus wir diese Idee aufgegriffen haben, ist, dass Demokratiebildung eine Sache ist, die man auch schon im Kindergarten oder der Grundschule aufgreifen sollte. Ständig müssen wir Erwachsenen und Kinder in unserem Umfeld Entscheidungen treffen, die je größer wir werden, umso mehr Tragweite haben. Ihr Kinder haben auch schon eine Meinung und wir sind der

Ansicht, dass diese auch wahrgenommen werden sollte. Wir haben im Vorfeld versucht, die Fragen zu beantworten, die sich da gestellt haben. Welche Partei hat welches Programm? Wofür stehen diese Parteien ein? Was würde es bedeuten, wenn diese oder jene Partei die Wahl für sich entscheiden könnte? Wir haben mit dem Wissen, das uns zur Verfügung stand und über kindgerechte Aufklärungsangebote der öffentlich-rechtlichen Sender (Logo, Sendung mit der Maus, ...) neutral Antworten auf diese Fragen gesucht. Uns Erzieherinnen und Erziehern ging es da-

bei nicht darum, um euch Kindern unsere Meinung aufzudrücken. Das hat nämlich nichts mit Demokratie zu tun. Wir sprechen uns dafür aus, dass ihr euch auf der Grundlage eurer Interessen und Neigungen selbst eine Meinung bildet. Das Interesse war auf jeden Fall riesengroß und zur Wahl stand für euch auch ein Team unabhängiger Wahlhelferinnen und -helfer zur Seite :)

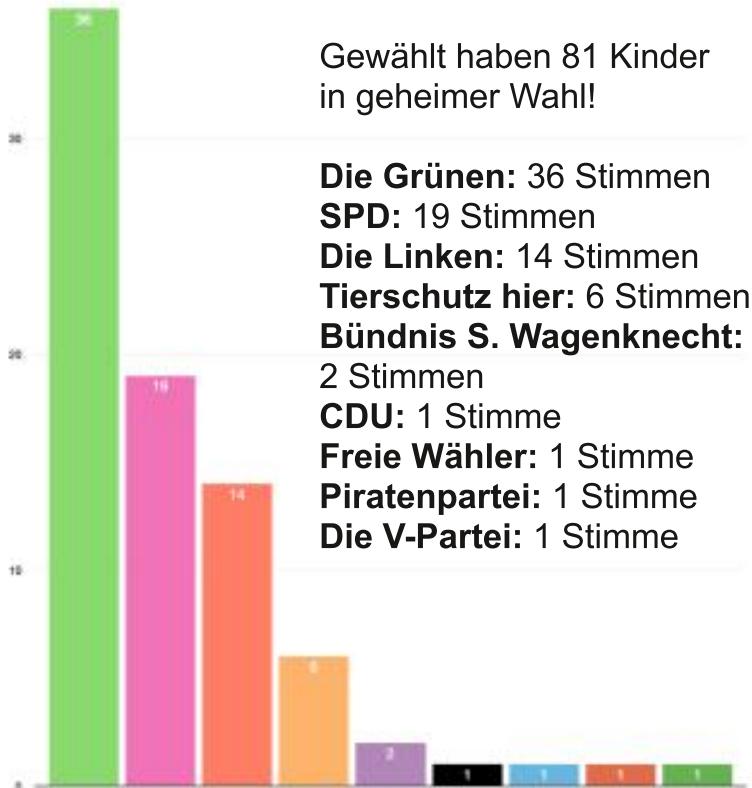
**Vielen Dank an alle Kinder,** die geholfen haben, dass alles glattlief und die Stimmen am Ende nachprüfbar ausgezählt werden konnten. Wir werden uns



# Kinderlandtagswahl 2024

auch weiterhin bemühen, euch so gut wie wir es können, beim Erlernen, wie Demokratie funktioniert und wie ihr euch da einbringen könnt, zu unterstützen.  
**Das lohnt sich!**

## Hier die Ergebnisse eurer Wahl:



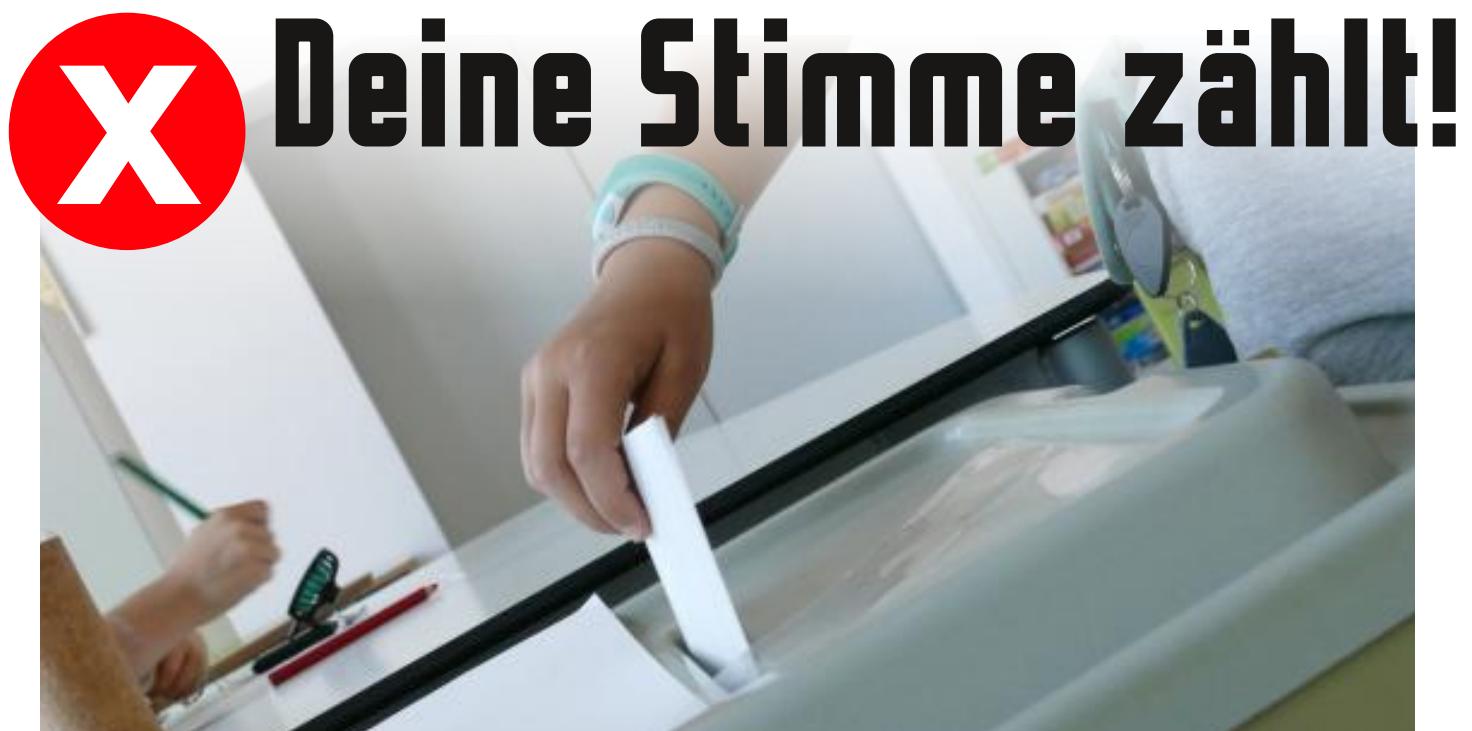
Gewählt haben 81 Kinder  
in geheimer Wahl!

**Die Grünen:** 36 Stimmen  
**SPD:** 19 Stimmen  
**Die Linken:** 14 Stimmen  
**Tierschutz hier:** 6 Stimmen  
**Bündnis S. Wagenknecht:**  
 2 Stimmen  
**CDU:** 1 Stimme  
**Freie Wähler:** 1 Stimme  
**Piratenpartei:** 1 Stimme  
**Die V-Partei:** 1 Stimme



## Vielen Dank

auch an unseren Hausmeister, der uns das orginale Wahlzubehör zur Verfügung gestellt hat. So hat sich unsere geheime Wahl super durchführen lassen.



# Kreativ in Schleußig

## Ausflug zum Kinder Atelier

**Wir haben uns schon eine Weile gewundert, dass viele Kinder zu bestimmten Tagen keine Zeit für die Zeitung haben, weil sie dann immer zur Frau Herzschuh gehen, um kreative Sachen zu machen. Doch wer ist Frau Herzschuh und was treiben die Kinder da? Wir haben uns auf den Weg gemacht, um das herauszufinden.**



## Interview mit Frau Herzschuh

Hallo Frau Herzschuh.

**Frau Herzschuh:** Am besten setzt euch hier auf die Stühle so im Kreis und dann fangen wir an. So jetzt hab ich mich gar nicht vorbereitet, nicht das ich dann in Schwierigkeiten komme.

**MAZ: Macht nichts, wir haben uns auch nicht sehr vorbereitet :) Wussten Sie, dass viele Kinder die zur Mini-Auwaldzeitung kommen auch immer gerne zu Ihnen gehen?**

**Frau Herzschuh:** Ach ne, das kann nicht sein. Oder?

**MAZ: Doch, deshalb ist uns auch ihr Name schon lange gut bekannt.**

**Frau Herzschuh:** Na ich bin ja hier auch schon seit dreißig Jahren zugange. Das ist schon eine lange Zeit. Jetzt wird man langsam älter, und da denkt man schon darüber nach aufzuhören und deswegen habe ich hier die Katharina und noch eine andere Praktikantin die mal ein bisschen Probieren und gucken ob das vielleicht was für Sie sein könnte. So für die Zu-

# Kinderatelier unARTig

kunft. Ich höre noch nicht gleich auf aber in den nächsten Jahren wird das schon zum Thema werden.

**MAZ:** Wie haben Sie damit angefangen, mit dem Atelier hier?

**Frau Herzschuh:** Also das war so, ich bin aus dem Studium gekommen, Ich war aus Berlin und habe da Kunst studiert und habe dann eine Tochter bekommen und als die Tochter dann vier Jahre alt war ging Sie in den Kindergarten und da habe ich bemerkt das die Kindergartenkinder unglaublich kreativ sind und ganz Schöns Sachen machen wenn man Sie nur lässt. Das hat mich auf die Idee gebracht mit Kinder so kreative Sachen zu machen. Also malen, basteln und so weiter, aber ein bisschen anspruchsvoller so zu sagen, künstlerischer würde ich nicht sagen weil es ja Kinder sind aber eben anspruchsvoller. Das war der entscheidende Gedanke und dann kamen erst vier Kinder aus dem Kindergarten und da habe ich das zu Hause in meiner Wohnung gemacht und eines Tages war dann die Wohnung so voll, dass mein Mann von der Arbeit nach Hause kam und nicht mehr wusste wo er hintreten sollte. Da habe ich mir dann eine Werkstatt ge-

sucht und dann hat sich alles noch größer entfaltet.

**MAZ:** Was gefällt Ihnen an ihrer Arbeit?

**Frau Herzschuh:** Die Arbeit mit Kindern! (Alle lachen!) Das ist die einfachste Antwort.

**MAZ:** Ist das hier deine erste Werkstatt oder warst du vorher noch in einer anderen?

**Frau Herzschuh:** Ich war erst in meiner Wohnung,

dann hatte ich eine Werkstatt in der Blümnerstraße aber da musste ich dann raus und musste mir innerhalb von einem Monat eine neue Werkstatt suchen und das war ganz schwierig in Schleußig, ich habe aber Glück gehabt und habe diese hier gefunden, hier war eigentlich früher mal ein Fleischerladen drin, da gibts hier hinten sogar noch ein Schlachthaus, das aber etwas runtergekommen ist, danach war hier ein Klempnert drin und dann kam ich. Und jetzt bin ich



Frau Herzschuh im Gespräch mit den Kinder von der Redaktion.

## Fotos aus dem Atelier



(1) der Toberaum hat alle sehr gefallen  
(2) alle Räume sind gefüllt mit Dingen die man zum Tun braucht egal ob man zeichnem, malen oder (3) etwas figürlich gestalten will. (4) Nähen kann man hier auch. (5) Die Räume sind gefüllt mit Kunstwerken. Einfach toll!2



# Interview mit Frau Herzschuh

---

hier auch schon wieder bald zehn-fünfzehn Jahre drin.

**MAZ:** Wann haben Sie den so generell mit der Kunst angefangen?

**Frau Herzschuh:** Eigentlich habe ich schon immer gerne, als Kind, mit dem Pinsel und dem Bleistift gearbeitet. Dann habe ich einen Beruf erlernt in Meißen, in der Porzellanmanufaktur. Da macht man ja auch kreative und vor allem auch Handwerkliche Sachen. Danach bin ich dann nach Berlin gegangen um ein Kunststudium zu machen, an der Kunsthochschule in Weißensee und dort habe ich noch einmal fünf Jahre studiert.

**MAZ:** Was für einen Beruf haben Sie denn da in Meißen gelernt?

**Frau Herzschuh:** Porzel langestalter, mit einem Jahr Zeichenschule und vier Jahren praktischer Ausbildung. Da hat man ein bisschen Malerei gehabt und Formgestaltung.

**MAZ:** Was würden Sie sich für ihr Kinderatelier noch wünschen?

**Frau Herzschuh:** Das es noch etwas größer wäre, das ich noch etwas mehr Platz hätte, obwohl ich hier schon sehr viel Platz habe. Ja und eigentlich bin ich ansonsten wunschlos glücklich. Ich finde, es läuft hier alles ganz gut und die Kinder sind zufrieden und sagen zwar manchmal: „Frau Herzschuh, du musst mal wieder aufräumen!“ Aber wenn ich hier aufräume, dann finde ich nichts mehr. Also lassen wir es lieber so wie es ist.

**MAZ:** Wievielte Kinder kommen eigentlich wöchentlich zu Ihnen?

**Frau Herzschuh:** Das sind zur Zeit sehr viele! So zwischen achtzig und neunzig Kindern.

**MAZ:** Sind das auch wieder mehr geworden durch den Schulanfang?

**Frau Herzschuh:** Ja, da sind schon wieder ein paar dazu gekommen.

**MAZ:** Ab welchem Alter dürfen den Kinder zu Ihnen kommen?

**Frau Herzschuh:** Früher durften Kinder ab drei Jah-

ren kommen und jetzt ist es ab vier Jahren. Ich würde auch wieder Kinder ab drei Jahre nehmen aber da die großen Kinder gerne bleiben und die Kleinen etwas mehr Zuwendung benötigen schaffe ich das gerade nicht.

**MAZ:** Bis zu welchem Alter kann man denn kommen?

**Frau Herzschuh:** Die Älteste die hier weg gegangen ist war achtzehn Jahre alt gewesen und ist gleich zum Kunststudium gegangen und hatte hier mit vier Jahren angefangen. Das ist aber sehr außergewöhnlich, die meisten gehen mit sechzehn Jahren.

**MAZ:** Was sind so die Lieblingskunstwerke der Kinder die hier so entstehen?

**Frau Herzschuh:** Am liebsten habe ich es wenn Kinder aus ihren eigenen Ideen heraus arbeiten. Wenn Sie Bilder malen und ihre eigenen Ideen mitbringen. Dann arbeite ich mit Kindern gerne noch an figürlichen Sachen, also wenn Sie etwas plastisches Gestalten wie Tiere oder



# Kreativ in Schleußig



abstrakte Formen. Aber eigentlich mache ich alles gerne. Wir arbeiten hier auch an der Nähmaschine und wenn die Kinder da selber etwas nähen, sich da etwas ausdenken freue ich mich auch darüber.

**MAZ: Haben Sie diese Werkstatt eigentlich immer geöffnet also auch in den Ferien?**

**Frau Herzschuh:** In den Sommerferien gibt es immer so ein bis zwei Wochen in denen wir Sonderkurse anbieten bei denen die angemeldeten Kinder früh kommen und dann gehen wir raus und machen Naturstudien und essen dann gemeinsam Mittag und Nachmittags arbeiten wir dann hier weiter und ansonsten brauche ich natürlich auch mal Ferien und da ist dann zu. Also Schließzeit!

**MAZ: Was ist Ihre Lieblingsart von Kunst?**

**Frau Herzschuh:** Ich liebe am meisten die Malerei, plastisches gestalten ist ist auch eine Leidenschaft aber was ich nicht so mag ist die ganze Computerkunst, also diese von künstlicher Intelligenz erschaffener Kunst. Das ist nicht so mein Ding. Ich mag ehr so Sachen die man mit den Händen macht.

**MAZ: Wussten Sie schon als Kind das Sie später mal etwas mit Kunst machen wollen?**

**Frau Herzschuh:** Als ich Kind war, wollte ich eigentlich immer alles werden. Ich wollte Verkäuferin werden, ich wollte Tänzerin, Malerin, Tierärztin, Archäologin und noch vieles anderes werden. Ich habe mich eigentlich für alles interessiert. Ich wollte aber immer schon freiberuflich Arbeiten.

**MAZ: Was heißt das?**

**Frau Herzschuh:** Das heißt, dass man keinen Chef hat. Ich habe aber dann doch viele Jahre mit einem Chef gearbeitet und dann hat sich diese Möglichkeit hier ergeben und seit dem bin ich mein eigener Chef.

**MAZ: Hast du ein Lieblingsbild das hier mal gemalt wurde?**

**Frau Herzschuh:** Das ist ganz schwierig denn eigentlich gefallen mir alle Bilder von Kindern. Ich kann eigentlich nicht sagen, dass ich da ein Lieblingsbild hätte.

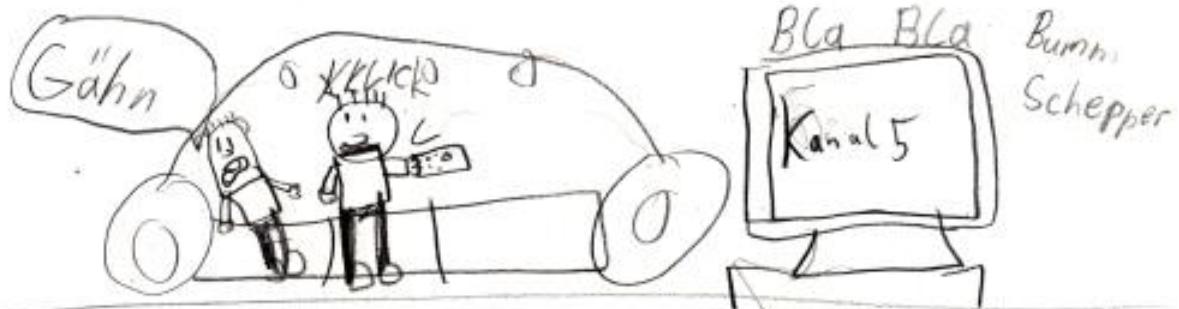
**MAZ: Vielen Dank für das Interview!**

# Comicseite von Darius und Pavel

Autor: Darius Hildebrandt / Zeichner: Pavel Gadau  
**DAS SUPERCOMIC**

Juli SOMMER

Es ist Juli. Darius und Pavel spielen auf dem Sofa und Zocken.



Danach sind Darius und Pavel ins Museum gegangen da haben sie sich den Gigantosaurus angekuckt.  
 danach haben wir uns noch einen Donat gekauft.



Bis zum nächsten Comic

## Demonstration für Zocken im Hort



Plakat von Karl

Bei uns im Hort hat sich etwas zugetragen das bisher so noch nicht passiert war. Im Hort hat am Montag dem 16. September eine Demonstration statt gefunden. Das ist neu! Nicht alle haben diese Meinungsbekundung gut gefunden weil sie doch sehr laut war. Aber da scheinen Kinder etwas zu sagen haben. Darum hat sich Herr Strelow gleich auf den Weg gemacht um mit den Veranstaltern dieser Demo ins Gespräch zu kommen. Doch worum ging es bei der Demo? Im Interview mit den Kindern die hinter der ganzen Sache stecken, steht alles ganz genau drin :)

**Herr Strelow:** Hallo Leute!  
Schön, dass ihr da seid.  
Stellt euch mal kurz vor  
damit die Leserinnen und  
Leser wissen, mit wem ich  
hier eigentlich spreche.

**Jaro, August, Gustav,  
Phelan, Karl und Jonas ...**

und ich bin der Herr  
Strelow und wir machen  
jetzt mal ein kurzes  
Interview mit euch über  
eine spektakuläre, eine  
außergewöhnliche Sache  
die sich gestern hier im  
Hort zugetragen hat. Könnt  
ihr mir bitte noch einmal  
das Geschehene  
beschreiben?

**Jaro:** Wir haben solche  
großen Zettel gemacht auf  
denen stand: „Wir wollen  
zocken!“, oder „Heute ist  
Zocken!“ Und wir haben  
auch große Schilder und  
Plakate gemacht und die  
haben andere verteilt.  
Gustav und Phelan haben  
das zum Beispiel gemacht.

# Interview mit den Veranstaltern

**Herr Strelow:** Und was habt ihr dann mit diesen Schildern gemacht?

**Jaro:** Wir sind dann auf den Hof und haben die Schilder hochgehalten und haben dann gesagt: „Wir wollen zocken!“

**Herr Strelow:** Also wie bei einer richtigen Demo?

**Jaro:** Ja!

**Herr Strelow:** Interessant, und wieviele Leute waren denn bei eurer Demonstration mit dabei?

**Gustav:** Über dreißig!

**August:** Das kann so ungefähr stimmen, davon habe ich auch gehört.

**Herr Strelow:** Warum habt ihr denn das gemacht und wie habt ihr alles organisiert?

**Alle:** Weil wir zocken wollten!

**August:** ... und mir hat es auch einfach nur Spaß gemacht.

**Herr Strelow:** Also das war schon eure Meinung, die ihr da äußern wolltet?

**Alle:** Ja.

**Herr Strelow:** Und warum konntet ihr nicht zocken?

**Kinder:** Weil nicht

genügend Erzieher da waren und weil die anderen es nicht erlaubt haben. Es waren einige im Urlaub und zehn Erzieher krank.

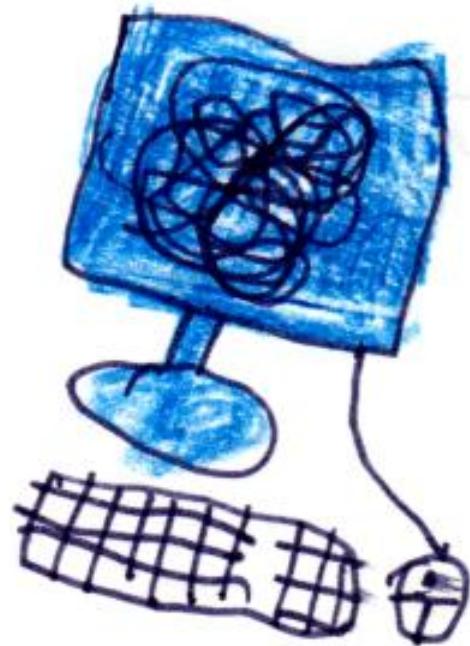
**Gustav:** Wir sind dann so auf den Hof und hatten so eine Parade und haben immer gesagt: „Wir wollen zocken, wir wollen zocken, wir wollen zocken“ ...

**Herr Strelow:** Also, wir Erzieherinnen und Erzieher finden das was ihr gemacht habt nicht schlecht, weil wir hier in unserem Hort ja ohnehin immer versuchen eure Kinderrechte mit umzusetzen. Und da gehört es dazu, dass ihr auf eure Wünsche und Bedürfnisse aufmerksam macht und wir dann gemeinsam einen Weg finden dies Umsetzen. Das ist wichtig in einer Demokratie. Das kennt ihr ja.

**Alle:** Ja.

**Herr Strelow:** Was für einen Eindruck hattet ihr, wie eure Meinungsäußerung von den anderen aufgenommen wurde?

**Gustav:** Ich hatte den Eindruck, dass die das nicht ganz so cool fanden, weil wir halt sehr laut waren und Sie hatten halt zu wenige Erzieherinnen und Erzieher, deswegen konnten Sie den Hort kaum



über Wasser halten.

**Jaro:** Wir hatten sogar Gegendemonstranten, die auf dem Trampolin standen und immer gesagt haben: „Zocken buh, zocken buh, zocken buh“ ...

**Herr Strelow:** Also, Personalmangel war der eigentliche Grund, warum ihr nicht zocken konntet. Habt ihr das Gefühl, dass ihr durch die Demonstration etwas erreicht habt?

**Alle:** Nein, nicht so richtig.

**Herr Strelow:** Wir versuchen euch, hier im Hort die Möglichkeit zu geben, dass ihr hier die Zeit und die Räumlichkeiten habt, um auch diesem Bedürfnis nachzukommen. Darüber haben wir auch mit Kindern der Kinderkonferenz gesprochen und dann ge-

# Interview zum Thema Zocken

meinsam festgelegt, dass jedem Kind in der Woche eine halbe Stunde zum Spielen an einem Computer oder an einem iPad zur Verfügung steht. Da aber in unserem Hort über vierhundert Kinder sind, ist das schon eine Herausforderung.

Für uns Erzieherinnen und Erzieher liegt der Schwerpunkt auch nicht darauf, euch mit Computerspielen zu versorgen, sondern eher, dass ihr lernt, mit diesen Geräten zu arbeiten, etwas zu tun, bei dem etwas am Ende herauskommt. Also, was wir hier gerade tun, ein Interview aufnehmen oder vielleicht einen Stop-Motion Film zu drehen oder zu lernen sich selbst ein Spiel zu programmieren. Da gibt es viele Möglichkeiten. Das Spielen an elektronischen Geräten ist nur ein kleiner Teil davon, aber wir wissen natürlich, dass dieser kleine Teil euch viel bedeutet. Also, wie kann euch geholfen werden?

**Alle:** Na wir möchten halt, dass nicht Zocken als Erstes wegfällt, wenn nicht genügend Personal da ist. Also, nicht so wie gestern, da waren es ja wirklich nur sehr wenige, die da waren.

**Herr Strelow:** Ihr möchtet also einen festen Rahmen haben, damit ihr wisst,



wann und wo ihr zocken könnt. Den werden wir versuchen, umzusetzen. Wir finde es wirklich gut, dass ihr von eurem Recht auf Meinungsäußerung Gebrauch gemacht habt und würde euch nur darum bitten, darüber nachzudenken, ob es nicht vielleicht auch andere Wege geben könnte, um Gehör zu finden. Kennt ihr den Spruch: „Wie es in den Wald hereinruft, so schallt es heraus.“

**Kind:** Ich wohne hier gleich ganz in der Nähe und meine Mutter hat das auch alles gehört. Die hat wahrscheinlich gedacht, das wäre ein Erdbeben.

**Herr Strelow:** Na super! Ganz Schleußig hört zu :) Trotzdem möchten wir, dass ihr so weitermacht. Das, wenn ihr ein Problem

habt, das offen und deutlich zu verstehen gebt. Das, was ihr getan habt, ist nicht falsch. Es war sogar echt gut. Ihr sollt lernen, eure Meinung und eure Wünsche auf demokratischen Weg, mit Plakaten, mit Meinungsumfragen, mit anderen Veröffentlichungen wie jetzt hier in der Mini-Auwaldzeitung oder halt mit einer Demonstration sichtbar zu machen. Gerade dafür gibt es auch die Kinderkonferenz. Wir Erzieherinnen und Erzieher würden uns wünschen, erst zu versuchen auf anderen Wegen Gehör zu bekommen, bevor ihr wieder Schleußig zum Beben bringt.

**Vielen Dank für das Interview!**

## News aus dem Bauzimmer :)

### Rahmenbedingungen für das Spielen an Computern und iPads:

#### Zeit:

Montag in der Zeit von  
14:00 - 16:00 Uhr im  
Raum 212

Jedes Kind hat eine halbe Stunde in der Woche zum Spielen zur Verfügung.  
Die Zeit, die ein Kind zum Zuschauen nutzt, ist Spielzeit.

Falls am Montag durch Mangel an Personal diese Zeit nicht angeboten werden kann, versuchen wir eine andere Möglichkeit in der Woche zu finden. **Wir versuchen**, es heißt, dass es leider auch manchmal nicht klappt.



**cooles  
Bauwerk**  
von Florus  
und Darius



Die beiden  
glücklichen  
Bauherren.

Also, wir haben hier etwas gebaut das ist ein Wellness Park und da kann man halt in so einem

Wellnessbecken rein zwei Wellnessbecken haben wir gebaut eins warmes und ein kaltes für Schwimmer und da haben wir auch noch ein Lager gebaut und auch noch eine Abwehrmauer und auch noch das Empire State Building das Empire State Building ist ein großes Gebäude in der USA. ja wir wollen einfach zeigen was man damit cooles bauen kann. **Danke**

# Geschichte von Pavel Gadau

## Der Dinostreit



Vor siebenundsiebzig Millionen Jahren (77000000) lebte ein Dino. Es war ein Spinosaurus. Eines Tages kam ein Gigantosaurus.



Plötzlich fanden beide zur gleichen Zeit dasselbe Fischsteak. Der Gigantosaurus sagte: "Das Futter ist meins!" Sagte der Spinosaurus: „Nein meins.“, und das wäre sicherlich noch lange so weitergegangen.



Da kam ein Tyrannosaurus und sagte: "Wenn zwei sich streiten, freut sich der T-Rex."

## Ende

## Die Seite mit den Witzen!

**„Wo ist Papa?“, fragt Else. Darauf die Mutter: „Er wollte vor drei Stunden die neue Kühtruhe testen.“ Else fragt: „Ist er denn mit dem Gerät zufrieden?“ Die Mutter antwortet: „Keine Ahnung. Sag, er ist bisher nicht wieder herausgekommen.“**



**Auf einem Schild am U-Bahnhof steht: „Auf der Rolltreppe Hund tragen!“, meint Herr Meier verzweifelt: „Ach du liebe Zeit, wo bekomme ich jetzt einen Hund her?“**

**Klein Anna kommt mit klatschnassen Haaren ins Wohnzimmer. Da tadeln sie der Vater: „Ist es denn unbedingt nötig, dass du deinen Fischen ein Gutenachtkuss gibst?“**



**Zwei Fliegen fahren Motorrad. Da sagt die Eine zur Anderen: „Warum hast du deine Sonnenbrille auf?“, die Andere sagt: „Damit mir nicht dauernd Mücken ins Auge fliegen.“**

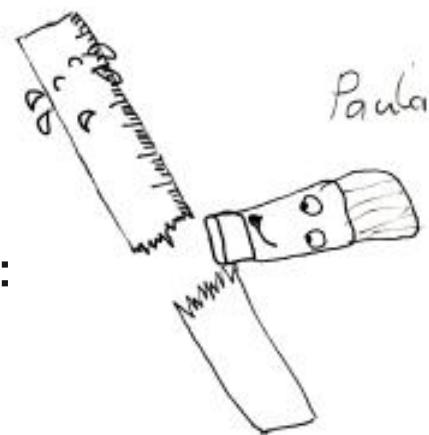
Außerirdische landen in einer Großstadt und kommen an einer Ampel vorbei, als diese auf Rot wechselt. Sagt die Eine: „Hast du das gesehen, sie hat mir zugezwinkert.“

**Hast du gewusst, dass man für einen Wollpullover zehn Schafe braucht? Ich hatte ja keine Ahnung, dass Schafe überhaupt stricken können.**

**Zwei Männer sitzen in einem Restaurant. Da fragt der Eine: „Isst du gerne Wild?“, der Andere sagt: „Nein, ich esse lieber ruhig und langsam.“**



**Am Grenzübergang, sagt der Beamte zu Herrn Meyer: „Im nächsten Monat müssen Sie Ihren Pass verlängern lassen.“, sagt Herr Meyer: „Wieso denn? Gefällt Ihnen die Größe so nicht?“**



# Lieblingsschauspieler

# THE ROCK

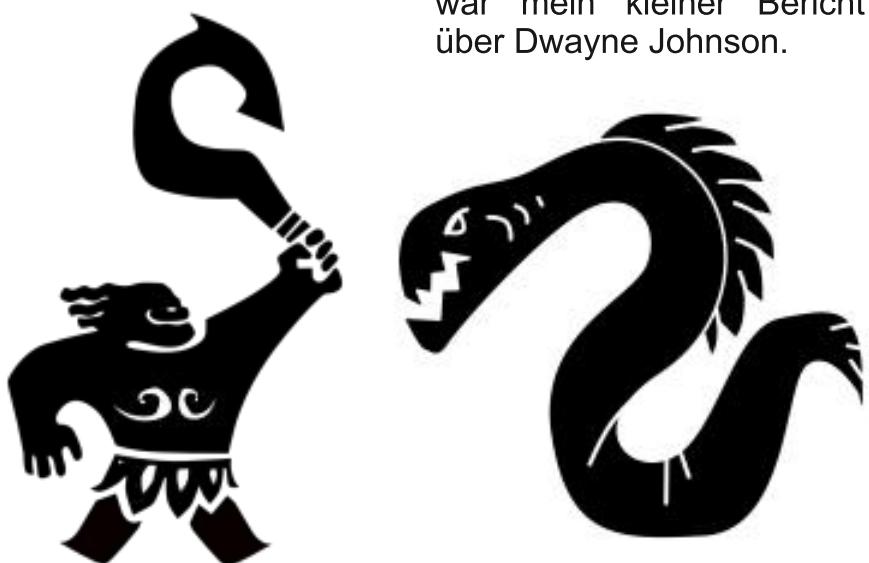
**Tony will euch einen seiner  
Lieblingsschauspieler vorstellen. Der Name  
des Schauspieler ist Dwayne Johnsen.**

Manche kritisieren ihn. Manche lieben ihn. Ich bin einer, der ihn mag, Dwayne Johnson, auch genannt. The Rock sieht auch ein wenig aus wie ein Stein und ich will euch heute mehr über ihn erzählen. Dwayne Johnson hat viele berühmte Filme mitgespielt wie Jumanji, Fast and the Furious, Die Mumie. Er ist für seine berühmten Actionfilme bekannt, aber er hat auch bei einigen Kinderfilmen mitgespielt. Wie die geheimnisvolle Insel, Zahnfee auf Bewährung oder Daddy ohne Plan. Jedoch wird er als Schauspieler sehr kritisiert, weil er angeblich nicht richtig Schauspielern kann. Ich bewundere ihn trotzdem, weil er früher eine der größten Wrestler aller Zeiten war. Zurzeit ist er Vater und Mann. Noch mal kurz zu Wrestler zurück. Ja ja, es stimmt. Dwayne Johnson war einer der berühmtesten Wrestler seinerzeit, und weil er so hart war wie ein Stein, wurde er The Rock genannt. Aber wir wollen jetzt erst mal über sein Leben als Schauspieler reden.

In Zeichentrickfilmen hatte er auch oft eine große Rolle als Sprecher. In "Vaiana" war er ja zum Beispiel der Maui. Und was macht er bei Superpets? Da war er der Hund Krypto. John Cena und Dave Bautista haben ungefähr den gleichen Karriere-Aufbau, sie waren auch hervorragende professionelle Wrestler und wurden danach Schauspieler und haben beim Filmen wie Suicide Squad oder Guardians of the Galaxy mitgemacht. Also, bestimmt habt ihr schon bemerkt, dass Dwayne Johnson es nicht nur im Fernsehen drauf hat, sondern auch in seiner Freizeit. Dwayne Johnson hatte außerdem



noch zwei Frauen, eine davon heißt Lauren Hashian. Diese ist US-amerikanische Sängerin und hat mit neunzehn Jahren ihr erstes Lied herausgebracht. Johnson und Lauren haben sich in Boston kennengelernt, jedoch war Dwayne Johnson zu dieser Zeit mit einer anderen Frau zusammen. Diese Frau hieß Dany Garcia und ein Jahr später folgte die Trennung. Dwayne Johnson hat sich in seine Frau, mit der er noch zusammen ist, verliebt. Das war mein kleiner Bericht über Dwayne Johnson.

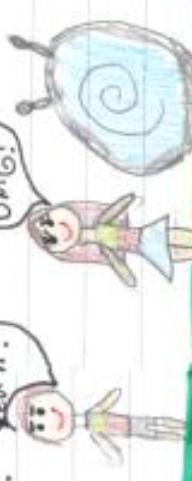


# Comicseite von Evgenia

Es gab einmal zwei Kinder.  
Und die Kinder wohnten die  
Geschichte der Schule am  
Auwald erforschen.



Sie bauten eine Zeitmaschine  
zu sehen wie es früher  
wahr. Yeh! OMG!



Die Kinder sind in die Schule gegangen  
und sind in ein Klassenzimmer  
rein gegangen.



Die Lehrerin sagt: was habt ihr hier  
an von weg Chapman kommt ihre  
Schule am Auwald.



Hoch-Minh  
Oberschule  
Sie sind da!  
Hoch-Minh  
Oberschule was?

Der Junge sagte: ich will großröhren  
wann hat sie Geburtstag? Ich weiß nicht  
die Schule? Die Lehrerin sagte:  
16. April Geburtstag 16 Jahre alt  
in 2024.

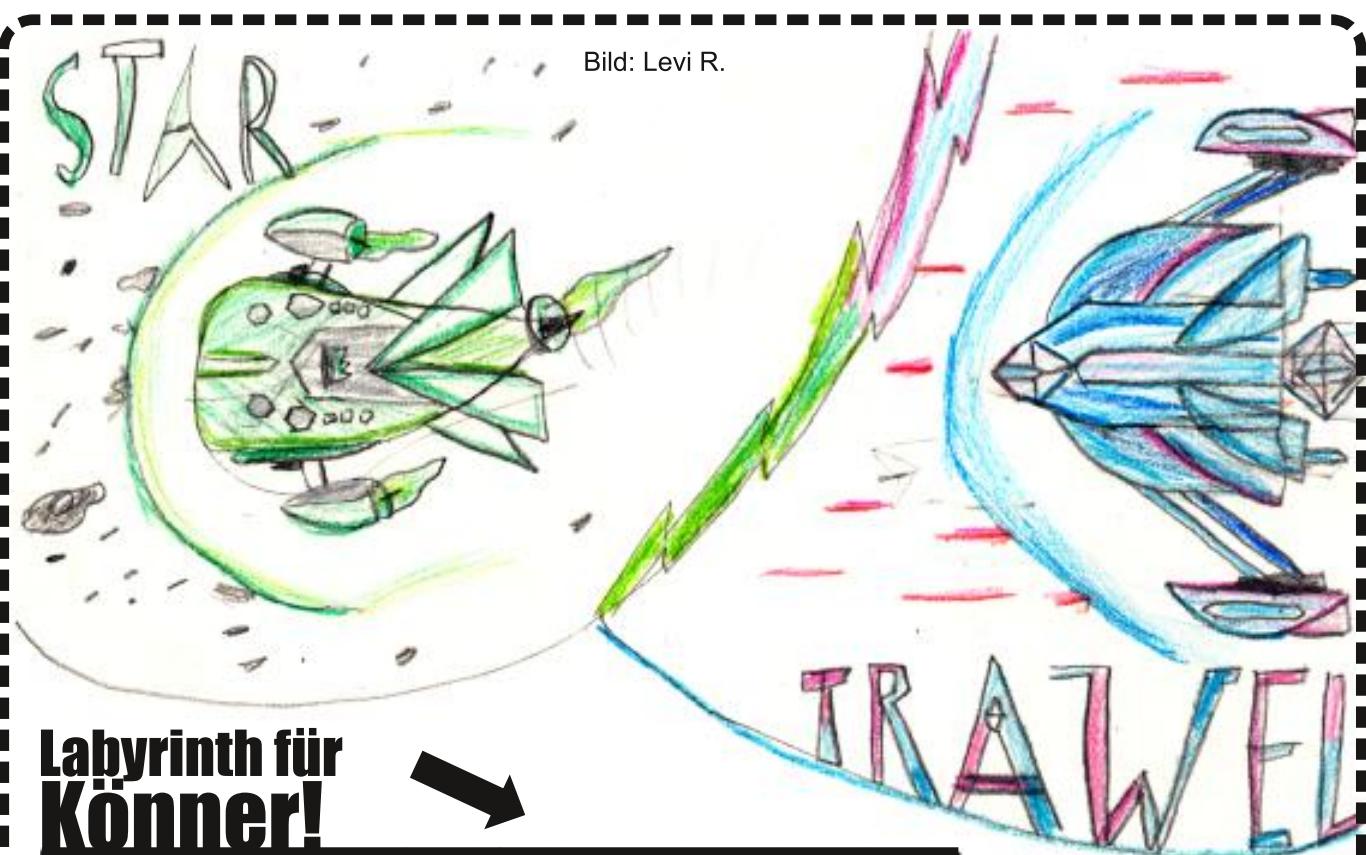


Die Kinder sind zurück. In den  
Portal reingegang & schon zurück.  
Was wir gelernt  
haben. Die Schule am  
Auwald heißt früher  
Hoch-Minh. Sie ist 116  
Jahre alt. Und hat am  
16. April Geburtstag.

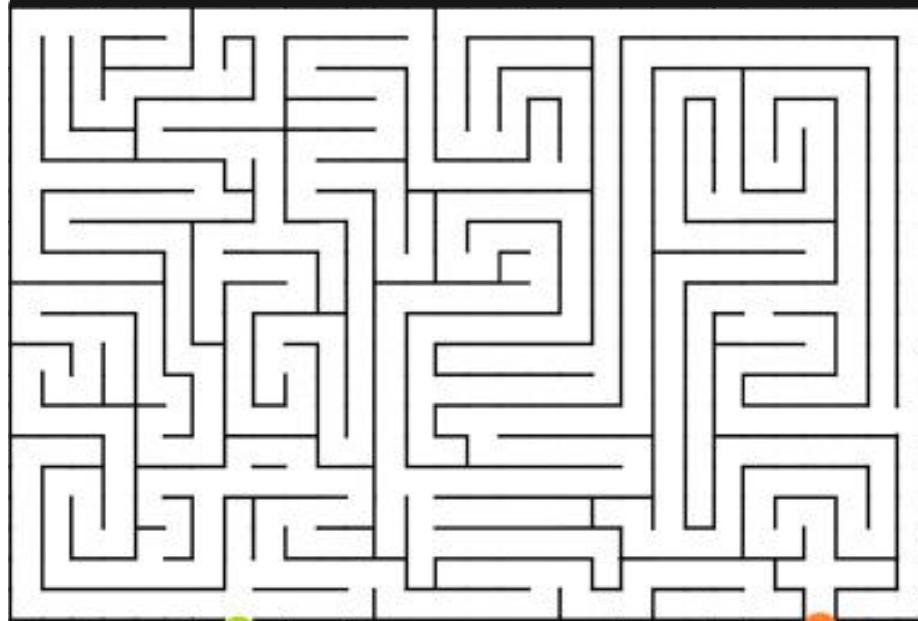
Tschüss!

# Die Rätsel- und Spielseite

Bild: Levi R.



Labyrinth für  
Könner!



Hier geht es rein!

Hier geht es raus!

Dieses Labyrinth kann euch echt zur Verzweiflung führen. Wir haben uns extra ein schweres Rätsel ausgedacht. Traut euch rein. Ihr schafft das!



Impressum

Hortzeitung des Hortes der GS am Auwald / Rödelstraße 6 / 04229 Leipzig

Auflage: 150 Druck: Vervielfältigungsstelle der Stadt Leipzig

Chefredakteur für 52. Ausgabe: Tony Stark und Theodor Pollick

V.i.S.d.P.: Herr Strelow / Betreuung und Layout: Herr Strelow

Die Redaktion: Tony Stark, Paula Dietz, Evgenia Panagioti, Marla Palme, Helena Manjolino Costa, Jonas Behrens, Nora, August, Martha, Fridal, Leni, Pavel Gadau, Luke Bunzel, Theodor Pollik, Johann Langner, Janosch Wojwoda, Finja Huwe, Vincent Naumann, Malte Garling

Webseite: <https://schuleamauwald.de/hortzeitung/archiv/>

Mail: hort-auwald-gs@horte-leipzig.de